

Ein langer Blick achteraus – auf 25 Jahre Ole Schippe Laboe!

Der inzwischen leider verstorbene Laboer Detlef Boje - als Fregattenkapitän selbst lange zur See gefahren - war vor rund 25 Jahren einer der Ideengeber für die Gründung eines Vereins, der sich um die Jugendförderung und den Erhalt der kulturellen Werte aus der traditionellen See-fahrt kümmern wollte. Schnell konnten weitere Gleichgesinnte – u.a. die beiden letzten noch verbliebenen Gründungsmitglieder Kalli Fleischfresser und Heike Fuchs - von dieser Idee überzeugt werden und so wurde am 4. August 2000 in einer Versammlung von 12 Liebhabern alter Wasserfahrzeuge im Landhaus Laboe der Verein „Ole Schippe Laboe e. V.“ gegründet und Detlef Boje der Vorsitz übertragen. Noch am späten Abend ist der Entwurf einer Satzung fertiggestellt.

Am 29. August 2000 ist OSL dann ins Vereinsregister eingetragen worden und am 20. Oktober 2000 als gemeinnützig anerkannt.

Vorerst hatte der Verein kein eigenes Vereinsheim, so wurde sich im Landhaus Laboe und später auf dem ehemaligen Kriegsfischkutter (KFK) „Langeland I“ getroffen. Seit den 15. Juni 2001 hat OSL sein Vereinsheim im historischen Hafenpavillon. Die Räumlichkeiten wurden von der ehemaligen Yachtschule Laboe inklusive des Rettungsschuppens übernommen, was ein Riesengewinn für den Verein war.



Im November 2000 wurde als erstes Restaurierungsobjekt ein Original Marinekutter K2 (Baujahr 1959) von der DLRG und von der Feuerwehr Kiel übernommen, komplett restauriert und am 16. September 2006 mit der feierlichen Taufe auf den Namen ERNESTO seinem Element zurückgegeben. Seit einer unverschuldeten Havarie während einer Kieler Woche Regatta 2011 liegt er in einem Schuppen und wartet auf die nächste Restaurierung.



In der Himmelfahrtswoche 2001 starten dann die ersten Segeltörns mit Kindern der 4. Klassen der Grundschule Laboe und dem Jugendzentrum Laboe mit dem holländischen Traditionsssegler DE ALBERTHA in die westliche Ostsee. Im Laufe der Jahre waren schon über 850 Kinder unsere Gäste.

Bereits kurz nach der Vereinsgründung ist jährlich im August ein „Jugend-Segel-Camp“ in Borgstedt veranstaltet worden. Hier wurde gesegelt, gegrillt, gesungen, gewandert, egal ob die Sonne scheint oder ob es regnet. Leider hat dann die Zahl der Anmeldungen immer weiter abgenommen, so dass wir die Veranstaltung nach über 10 Jahren beenden mussten.



Auch der von uns organisierte Laboer Hafengeburtstag, mit oftmaligen Besuchen des Minenjagdbootes LABOE zählte zu den jährlichen Höhepunkten.



Durch unsere Organisation bzw. Mitwirkung wollen wir auch weiter zum erfolgreichen Gelingen an Laboer Veranstaltungen beitragen, z.B.: Tag der Seenotretter, German Classics, Lebendiger Adventskalender.



Wir sind dabei vertreten mit Infoständen, Demo Restaurierung, Knotenkunde, Kaffee und Kuchen im Vereinsheim, sowie Überraschungen und Gewinnauslosungen für Kinder und Jugendliche.

Aktuell hat der Verein rund 180 Mitglieder, die sich unserer Idee verschrieben haben und in den verschiedenen Sparten unseres Vereins, der sich inzwischen als Kultur- und Gesellschaftsverein mit Segelbeteiligung versteht, gemeinnützig mitwirken.



Hier zu nennen sind der OSL-Shanty-Chor, der regelmäßig vor Ort - aber auch überregional - auftritt und aus unserem Gemeindeleben und dessen Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken ist.



Auch die mittlerweile wieder sehr aktive OSL-Restaurierungscrew, die sich mit viel Engagement um das aktuelle Restaurierungsprojekt Folkeboot „DOMINO“ und zu gegebener Zeit, auch um den Segelkutter „ERNESTO“ kümmert.

Dazu kommen verschiedene Gruppen, angefangen mit der Skat- und der Spielegruppe sowie der Lerngruppe zur Erlangung des Sportbootführerscheins See.

Des Weiteren sind wir im Gemeinschaftsprojekt „3ineinemBoot“, Segelausbildung für Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem Laboer Regatta Verein und dem Yacht Club Laboe mit unserer Jugendabteilung engagiert.

Und last, but not least werden wir natürlich in erster Linie durch unser Leuchtturmprojekt wahrgenommen, die jährlichen OSL-Kindertörns mit der holländischen Tjalk DE ALBERTHA.

Wir bieten damit für die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule ein einzigartiges, gemeinschaftliches Erlebnis an, das damit auch die Schule und die Gemeinde zu etwas Besonderem macht. Insgesamt ein Aushängeschild für das Ostseebad Laboe.



In unserem 25. Jubiläumsjahr trägt im Übrigen kein geringerer, als unser Ministerpräsident Daniel Günter die Schirmherrschaft über dieses wundervolle Projekt.

Auch eines der Highlights in unserer Vereinsgeschichte: Im Januar 2018 wurde unser Verein für sein großes Engagement mit dem Laboer Bürgerpreis 2017 bedacht.

Wer nun beim Lesen dieser kurzen Zusammenfassung Lust bekommen hat auch ein Teil dieser starken Gemeinschaft zu werden oder einfach mal vorbeischauen möchte, ist sehr herzlich in den Gruppen oder zum Klönschnack am Donnerstag und Sonntag willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Laboe, im Sommer 2025